



Eröffnen voraussichtlich um Ostern herum neue Escape Rooms ins Frauenfeld (v.l.n.r.): Francis und Rahel Voirol, Natalie Aeberli und Dominic Bernath. Fehlend: Alexandra Marasco.

Wenn zwei Zauberer gemeinsame Sache machen

Von Janine Sennhauser

Im Frühling soll ein neuer Escape Room in Frauenfeld eröffnet werden. Initiiert wird das Angebot von zwei Zauberern und deren Freunden. Das insgesamt fünfköpfige Team hat mehrere zehntausend Franken und unzählige Arbeitsstunden in ihre Idee investiert.

Frauenfeld Noch erinnern die Räume an der St.Gallerstrasse stark an eine Baustelle. Doch schon bald sollen hier vier neue Escape Rooms entstehen. «Houdini's Quest» soll sich das Angebot nennen, welches von zwei Zauberern und deren Team realisiert wird. «Wir haben noch einiges zu tun. Vor allem der Innenausbau der Escape Rooms nimmt viel Zeit in Anspruch. Aber auch der technische Teil ist aufwendig», so der Zauberer Dominic Bernath, während er sich im ersten Raum umsieht. Es handelt sich unverkennbar um eine Bibliothek. Dann wären da noch eine Gefängniszelle, ein Ladyzimmer und natürlich das Labor, in denen zahlende Kunden schon bald unter Zeitdruck versuchen werden, alle Rätsel zu lösen.

Nicht neu, aber anders
Das Geschäft mit den sogenannten Escape Rooms boomt. Zuerst im Ausland entdeckt, schwappte der Trend rund um die Reality-Games bald nach Europa über. Auch in Frauenfeld gibt es bereits mehrere dieser Räume. Der Frauenfelder Francis Voirol sieht darin jedoch kein Problem: «Unser Angebot ist anders. Dadurch, dass Dominic und ich schon lange zaubern, wissen wir, worauf es bei einer guten Illusion ankommt.» Ziel des Projekts ist es also, etwas Neues aus einem bekannten Trend zu machen. Die Kundschaft soll nicht nur eine Aneinanderreihung von Rätseln in einer gewissen Zeit lösen, sondern regelrecht in das Geschehen hineingezogen werden. Inklusiv Spezialeffekte. Ein Blick in den künftigen Kontrollraum zeigt: Die nötige technische Ausrüstung ist vorhanden. Der Fachmann auch. Bernath ist gelernter Elektrotechniker und hat schon zahlreiche Überraschungen für die Räume geplant. Auch die Spielzeit soll variabel sein. «Uns schwebt vor, einen Zeitbonus für diejenigen möglich zu machen, die gerne länger rätseln möchten», verrät Voirol.

Liebe zum Detail
Weil die Atmosphäre für das fünfköpfige Team mit das wichtigste ist, wurden bereits zahlreiche Requisiten für das richtige Feeling besorgt. Das hat seinen Preis: Mehrere zehntausend Franken hat die Crew schon in ihre Idee investiert. Die vielen, freiwilligen Arbeitsstunden nicht mitgerechnet. So ist es nicht verwunderlich, dass der Profit auch eine Rolle spielt. «Wir machen das nicht des Geldes wegen. Aber wenn wir nicht ständig im Minus sind und unsere Unkosten innerhalb eines Jahres decken können, haben wir unser Ziel erreicht», so Voirol. Trotzdem steht laut Bernath vor allem der Spassfaktor für die fünf Initianten im Vordergrund: «Es soll Spass machen. Uns und den Personen, die unsere Rooms ausprobieren.» Gegen Ostern ist die Eröffnung von «Houdini's Quest» geplant. Bis dahin haben die beiden Zauberer und ihre Freunde noch so einiges zu erledigen. Immerhin soll die hiesige Szene mit den vier neuen Räumen revolutioniert werden. Oder, in Bernaths Worten: «Wir springen auf einen Zug auf, der gut läuft. Trotzdem wollen wir etwas Einzigartiges erschaffen.»

WAS ICH NOCH ZU SAGEN

Weg mit Vorsätzen

Die «Guets Nois»-Wünsche sind bereits abgeflaut, von der Frage nach meinen Vorsätzen blieb ich bis letztes Wochenende verschont. Auf dem Bügel eines Skilifts auf dem Pizol kam sie dann am Sonntagnachmittag doch noch und dies auch nur, weil ein stürmischer Wind die Bahn kurzfristig stillgelegt hatte und Zeit für einen kurzen Schwatz mit der kleinen Dame neben mir blieb. «Positives Denken kommt immer gut an», dachte ich mir kurz und gab der Frau eine entsprechende Antwort: «Ich versuche 2018 Freuden mehr so zu nehmen, wie sie eben sind, ohne Wenn und Aber.» Wie ich denn das meine, erwiderte die Bügelnachbarin. «Ich freue mich beispielsweise darüber, dass Dario Cologna heute so souverän die Tour de Ski gewonnen hatte.» Ob ich es denn nicht etwas merkwürdig fände, dass er bis vor dem Start in der Lenzerheide der Weltelite so ziemlich hintennach geskatet war und dann plötzlich auf diese

ATLANTIS PERSONAL
Zürcherstrasse 300
8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 80 00
frauenfeld@atlantis-personal.ch

Erfahrung Nr. 1 Kompetenz

Vorhersage
Am Freitag dominieren noch insgesamt die dichten Wolken, wobei es jedoch zumeist trocken bleiben sollte. Am Wochenende bessert sich dann das Wetter leicht und ausserhalb einiger dichter Wolken zeigt sich zeitweise die Sonne.

Biowetter
Weiterhin klagen sensible Rheumatiker häufiger als sonst über Schmerzen in Gelenken und an Narben. Es treten auch vereinzelt Herz- und Kreislaufprobleme auf. Insgesamt sind die Biowetterreize jedoch eher nur schwach ausgeprägt.

Bauernregel
Soll man den Januar loben, muss er frieren und toben.

Sonne: Auf- und Untergang
8:10 Uhr 16:59 Uhr
Neumond: 17.01.2018

Bergwetter
4000 m
3000 m
2000 m
1000 m

3:53 Uhr 13:54 Uhr